
digitale e-card: Hinweise für Softwarehersteller	1
Release Note für Feature Release 26-04.02 (M26a)	2

digitale e-card: Hinweise für Softwarehersteller

Wir weisen Sie auf drei technische Besonderheiten der digitalen e-card hin, die bei der Verarbeitung der Kartendaten relevant sind und gegebenenfalls Anpassungen in Ihrer Software erforderlich machen können.

- **Keine EHIC-Datenstruktur auf der digitalen e-card**

Die **digitale e-card enthält keine EHIC-Datenstruktur**. Beim Auslesen der Personendaten kann es daher zu Problemen kommen, wenn in der Arzt-, Apotheken- oder KIS-Software der Parameter `returnEhicData` **standardmäßig oder explizit auf `true` gesetzt ist**. In diesem Fall werden vom GINO keine EHIC-Daten retourniert, da diese auf der digitalen e-card nicht vorhanden sind. Abhängig von der Implementierung könnte dies von Ihrer Software fälschlicherweise als Fehler interpretiert werden.

Hinweis: Aus fachlicher Sicht ist das Auslesen von EHIC-Daten (= EKVK, Europäische Krankenversicherungskarte) für im Inland versicherte Personen nicht erforderlich. Wir ersuchen daher darum, die entsprechende Verarbeitung in Ihrer Software zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

- **Abweichende Codierung des weiblichen Geschlechts**

Bei der **Codierung des Geschlechts** besteht derzeit ein Unterschied zwischen physischer und digitaler e-card:

- **Physische e-card:** Geschlechtscode „F“ (female)
- **digitale e-card:** Geschlechtscode „W“ (weiblich)

Softwarelösungen, die ausschließlich den Code „F“ für das weibliche Geschlecht erwarten oder validieren, könnten diesen Wert als ungültig interpretieren. Bitte

überprüfen Sie dies in Ihrer Software und nehmen Sie gegebenenfalls die entsprechenden Anpassungen vor.

- **Starten des Lesevorgangs analog zur physischen e-card**

In Feldversuchen haben Gesundheitsdiensteanbieter teilweise probiert, die digitale e-card zu lesen, ohne den Lesevorgang zuvor - wie von der physischen e-card gewohnt - durch die Arzt- oder KIS-Software zu starten. Wie auch bei der physischen e-card beginnt der Lesevorgang nicht durch das Auflegen der e-card am Lesegerät, sondern muss zwingend in der Software ausgelöst werden. Sollten Sie Anfragen zu Problemen bei der Nutzung der digitalen e-card erreichen, ist der Hinweis auf das Starten des Lesevorgangs in der Software eventuell bereits die Lösung.

Mehr Informationen zur digitalen e-card finden Sie unter www.chipkarte.at/dec. Falls darüber hinaus Fragen bestehen, melden Sie sich bitte bei uns unter support@svc.co.at.

Release Note für Feature Release 26-04.02 (M26a)

Am **15.04.2026** findet das Maintenance Release M26a in der Produktivumgebung (PROD) statt. Der Umfang dieses Releases sowie zusätzliche davon unabhängige Änderungen in anderen Umgebungen (VPSWH) sind in der **M26a Release Note 26-04.02** dokumentiert.

Siehe dazu: www.chipkarte.at/release > [Release Note 26-04.02](#)

Ihr Partnersupport und KA-Support

Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsges.m.b.H. – SVC
Ernst-Melchior-Gasse 22, A-1020 Wien

<p>support@svc.co.at krankenanstalten@svc.co.at www.svc.co.at www.chipkarte.at</p>	<p>FN: 206187t, Handelsgericht Wien UID: ATU52613104c</p>
---	--